
Subject: ich2006 = eine neue form von HA ??? die EXPERTEN sind gefragt
Posted by [ich2006](#) on Wed, 29 Nov 2006 00:48:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo liebe board gemeinde.

zu nächst einmal will ich mich bei allen leuten bedanken, die mich bis jetzt unterstützt haben und auf meine fragen geantwortet haben. sicherlich sind einige von euch schon genervt, aber ich bin echt verzweifelt! und das ist jetzt nicht einfach nur so dahin gesagt. ich denke 24std am tag an meine haare. kann mich nicht mehr auf die schule usw. konzentrieren und habe mittlerweile auch alpträume!

also nochmal eine kurze zusammenfassung:

habe seit ca. 1.11.2005 haarausfall. nachdem ich das ganze erstmal ein paar monate beobachtet hatte, bin ich im märz 2006 zum hautarzt gefahren. 1. diagnose: AGA !
anschließend zum hausarzt blut nehmen lassen. alle werte waren normal, bis auf bil+ery+mch+mcv... nach langem hin und her (noch mal blutuntersuchung beim hausarzt, bei einem internisten und in der uniklinik) wurde thallasämie diagnostiziert. dann war ich bei einem anderen hautarzt wegen einer zweiten meinung. 1. trichogramm = normal, somit laut diesem hautarzt AGA = 2. diagnose: AGA nachdem mein ha nach 6 monate fin immer noch nicht aufgehört hatte, war ich noch mal bei einem dritten hautarzt und in einer uniklink für haarerkrankungen. der hautarzt meinte es sei AGA = 3. diagnose: AGA. in der uniklink wurde nach einer kurzen untersuchung ebenfalls AGA festgestellt und als unnötig befunden weitere untersuchungen durchzuführen = 4. diagnose: AGA. nachdem ich aber immer wieder darauf hingewiesen habe, dass meiner meinung nach, ich nicht nur unter aga leide (weil ja auch die haare an den seiten ausgehen) wurde ein 2. trichogramm durchgeführt.
Und jetzt der hammer!!! KEINE AGA sondern DYSTROPISCHE haare.
wie ist das denn nun zu erklären??? keiner weiß es!!! hautarzt 1,2,3 und die leute von der uniklini, alle haben keine ahnung!

haarausfall:

wie schon erwähnt, hatte ich am anfang nur auf dem oberkopf haarausfall. ca. 1 mon nach fin hatte ich plötzlich auch an den seiten (zufall?). geheimratsecken wachsen meiner meinung nicht weiter, jedoch ist der haaransatz ca. 1 cm zurückgewichen (weiß es, weil vereinzelt noch haare da sind, also 1 cm weiter vorne wie der rest). seltsam ist, das die haare bei lichtbestrahlung nicht mehr braun, sondern rötlich (?) schimmern. die haare sind deutlich dünner geworden (auch an den seiten und hinten). kotletten wachsen auch nicht mehr richtig.
und überall sind diese kleine haare... die ebenfalls ausfallen (ca. 50% der ausgefallenen haare)

behandlung:

seit 02.05.06 – 1mg proscar + 1 tab powerhair (biotin+provitaminA+5mg zink)
seit 02.09.06 – 1,25 mg proscar + powerhair + vitB-K + pantovigar (allerdings statt 3 tabs, nur 1 am tag)

hin und wieder schmiere ich mir alpecin drauf und wasche die haare mit h&s

fazit:

in der tat spricht vieles für aga, zb meine fam. vorbelastung, geheimratsecken, leichte lichtung am wirbel, minituarisierte haare... jedoch wurde ja im 2. trichogramm kein hinweis auf aga gefunden. entweder weil die einen fehler gemacht haben oder weil proscar die „spuren“ der aga verwischt hat (ist aber laut uniklink nicht möglich). viel mehr glaub ich ja an einem diffusen haarausfall bzw. eine kombination aus aga+diff. da sie ja aber DYSTROPISCHE haare gefunden haben, ist der diffuse ha nicht auf eine mangelerscheinung zurückzuführen. kann mir aber nicht erklären wie diese zustände gekommen sind. das einzige was ich mir vorstellen könnte wäre stress oder wie bei wikipedia "spannungsbedingter ha"

SO, JETZT SIND DIE EXPERTEN UNTER EUCH GEFRAGT:

was meint ihr??? das alles ist doch extrem seltsam zb auch das mit meinen knübbelchen (siehe beitrag "ekzem und ha"). leide ich tatsächlich an einer noch unbekanntem form von ha, oder was ist hier los???

und jetzt die kernfrage:

wie könnte eine weitere therapie aussehen? und jetzt nicht einfach dust, minox oder blabla inschreiben... vergisst bitte nicht, dass es sich angeblich um dystropische haare und nicht um aga handelt. was mache ich mit proscar?? weiter nehmen?? oder lieber mal propecia testen?? oder doch lieber aufhören und schauen ob es besser wird?? fragen über fragen,,, und weiß nicht was ich machen soll....

NOCHMALS EIN RIEßEN DANK AN ALLE DIE HIER MITHELFEN

Subject: Re: ich2006 = eine neue form von HA ??? die EXPERTEN sind gefragt
Posted by [Unkreativer](#) on Wed, 29 Nov 2006 01:10:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich2006 schrieb am Mit, 29 November 2006 01:48hallo liebe board gemeinde.
zu nächst einmal will ich mich bei allen leuten bedanken, die mich bis jetzt unterstützt haben und auf meine fragen geantwortet haben. sicherlich sind einige von euch schon genervt, aber ich bin echt verzweifelt! und das ist jetzt nicht einfach nur so dahin gesagt. ich denke 24std am tag an meine haare. kann mich nicht mehr auf die schule usw. konzentrieren und habe mittlerweile auch alpträume!

also nochmal eine kurze zusammenfassung:

habe seit ca. 1.11.2005 haarausfall. nachdem ich das ganze erstmal ein paar monate beobachtet hatte, bin ich im märz 2006 zum hautarzt gefahren. 1. diagnose: AGA !
anschließend zum hausarzt blut nehmen lassen. alle werte waren normal, bis auf bil+ery+mch+mcv... nach langem hin und her (noch mal blutuntersuchung beim hausarzt, bei einem internisten und in der uniklinik) wurde thallasämie diagnostiziert. dann war ich bei einem anderen hautarzt wegen einer zweiten meinung. 1. trichogramm = normal, somit laut diesem hautarzt AGA = 2. diagnose: AGA nachdem mein ha nach 6 monate fin immer noch nicht aufgehört hatte, war ich noch mal bei einem dritten hautarzt und in einer uniklink für haarerkrankungen. der hautarzt meinte es sei AGA = 3. diagnose: AGA. in der uniklink wurde nach einer kurzen untersuchung ebenfalls AGA festgestellt und als unnötig befunden weitere untersuchungen durchzuführen = 4. diagnose: AGA. nachdem ich aber immer wieder darauf hingewiesen habe, dass meiner meinung nach, ich nicht nur unter aga leide (weil ja auch die haare an den seiten ausgehen) wurde ein 2. trichogramm durchgeführt.
Und jetzt der hammer!!! KEINE AGA sondern DYSTROPISCHE haare.
wie ist das denn nun zu erklären??? keiner weiß es!!! hautarzt 1,2,3 und die leute von der uniklini, alle haben keine ahnung!

haarausfall:

wie schon erwähnt, hatte ich am anfang nur auf dem oberkopf haarausfall. ca. 1 mon nach fin hatte ich plötzlich auch an den seiten (zufall?). geheimratsecken wachsen meiner meinung nicht weiter, jedoch ist der haaransatz ca. 1 cm zurückgewichen (weiß es, weil vereinzelt noch haare da sind, also 1 cm weiter vorne wie der rest). seltsam ist, das die haare bei lichtbestrahlung nicht mehr braun, sondern rötlich (?) schimmern. die haare sind deutlich dünner geworden (auch an den seiten und hinten). kotletten wachsen auch nicht mehr richtig.
und überall sind diese kleine haare... die ebenfalls ausfallen (ca. 50% der ausgefallenen haare)

behandlung:

seit 02.05.06 – 1mg proscar + 1 tab powerhair (biotin+provitaminA+5mg zink)
seit 02.09.06 – 1,25 mg proscar + powerhair + vitB-K + pantovigar (allerdings statt 3 tabs, nur 1 am tag)
hin und wieder schmiere ich mir alpecin drauf und wasche die haare mit h&s

fazit:

in der tat spricht vieles für aga, zb meine fam. vorbelastung, geheimratsecken, leichte lichtung am wirbel, minituarisierte haare... jedoch wurde ja im 2. trichogramm kein hinweis auf aga gefunden. entweder weil die einen fehler gemacht haben oder weil proscar die „spuren“ der aga verwischt hat (ist aber laut uniklink nicht möglich). viel mehr glaub ich ja an einem diffusen haarausfall bzw. eine kombination aus aga+diff. da sie ja aber DYSTROPISCHE haare gefunden haben, ist der diffuse ha nicht auf eine mangelerscheinung zurückzuführen. kann mir aber nicht erklären wie diese zustände gekommen sind. das einzige was ich mir vorstellen könnte wäre stress oder wie bei wikipedia "spannungsbedingter ha"

SO, JETZT SIND DIE EXPERTEN UNTER EUCH GEFRAGT:

was meint ihr??? das alles ist doch extrem seltsam zb auch das mit meinen knübbelchen (siehe beitrag "ekzem und ha"). leide ich tatsächlich an einer noch unbekanntem form von ha, oder was ist hier los???

und jetzt die kernfrage:

wie könnte eine weitere therapie aussehen? und jetzt nicht einfach dust, minox oder blabla inschreiben... vergisst bitte nicht, dass es sich angeblich um dystropische haare und nicht um aga handelt. was mache ich mit proscar?? weiter nehmen?? oder lieber mal propecia testen?? oder doch lieber aufhören und schauen ob es besser wird?? fragen über fragen,,, und weiß nicht was ich machen soll....

NOCHMALS EIN RIEßEN DANK AN ALLE DIE HIER MITHELFEN

Hallo!

Erstmal: Gut beschriebener Beitrag!

Ich weiss nicht ob ich es richtig in Erinnerung habe mit Deinem Fall, weil ich mit der Suche keine Beiträge von Dir finde (warum auch immer). Du hattest ein Bild drin, wo es an manchen Stellen deutlich lichter war als an anderen, oder? Wäre gut, wenn Du das Bild nochmal reinstellen könntest! Hatte bei dem Bild schon den Verdacht auf AA (Alopezie Areata). Habe bisher aber nicht viel von dem dystrophischen Typ gehört und kann es jetzt nicht ganz zuordnen. Falls eine AA vorliegt würde ich mir dafür einen Spezialisten aufsuchen, da es sich dabei um dem am schwierigst behandelbaren HA handelt. Allerdings gibt es da viele unterschiedliche Arten, meist sind es schwächere Formen und das Haar kommt wieder zurück.

Nicht den Kopf hängen lassen! Wir alle wissen, wie einen der Gedanke mit den Haaren quälen kann!

Alles Gute und halt uns auf dem Laufenden!

Unkreativer

Subject: Re: ich2006 = eine neue form von HA ??? die EXPERTEN sind gefragt
Posted by [cole](#) on Wed, 29 Nov 2006 07:52:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich leide auch unter diffusen-HA. Bisher hab ich auch noch nichts gefunden was mir helfen

konnte.

Ich habe aber einen Bericht gefunden. VI. hilft er dir ja etwas weiter.

http://www.haarerkrankungen.de/therapie/symptomatisches_anag_endystrophischeseffluvium.htm

Ig
cole

Subject: Re: ich2006 = eine neue form von HA ??? die EXPERTEN sind gefragt
Posted by [strike](#) on Wed, 29 Nov 2006 12:13:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich möchte in dem Zusammenhang auf etwas hinweisen, was noch immer nur selten bedacht wird, und zwar kann man Läuse und Flöhe haben. D. h. es können mehrere Ursachen vorliegen, was dann natürlich die Ursachenforschung erschwert.

Schon das hier:

Zitat:... anschließend zum hausarzt blut nehmen lassen. alle werte waren normal, bis auf bil+ery+mch+mcv... nach langem hin und her ... zeigt ein weiteres Problem. So gibt es Leute, die sich immer noch auf das *alles okay* des Hausarztes verlassen. Ich will Dir das nicht unterstellen, ich will nur drauf hinweisen, wie es im eigenen Interesse besser nicht laufen sollte.

In den meisten Fällen ist es so, dass der Arzt den Laborbefund einmal querliest (wenn überhaupt) u. sich auf die aus der Norm fallenden, gemarkerten Werte beschränkt. Das reicht jedoch nicht aus, weil man vieles erst im Zusammenhang erkennen kann.

Selbst wenn AGA vorliegt, muß es nicht zwingend einen dramatischen, schnellen Verlauf nehmen. Darum würde ich immer zusehen, dass ich alle weiteren möglichen Ursachen im Ausschlussverfahren herausfinde u. behebe.

Das kann alles Mögliche sein, u. a. Dinge, die Du vielleicht bereits verdrängt hast, weil sie ein wenig zurückliegen. Medikamente, Erkrankungen etc.

Oder etwas, was eigentlich bei Frauen sehr oft ursächlich ist, sich aber auch bei Männern verbreitet: die Ess-Störung. Etwas, das sich auch nach Jahren noch hormonell auswirken kann, was aber sehr gern verdrängt wird. Mängel treten in dem Zusammenhang natürlich auch auf.

Im Frauenforum findet man nicht wenige Beispiele darüber, wo mit keinem Wort diese Ess-Störungen erwähnt werden, wo man sich aber erstaunlicherweise wundert, dass die Haare ausfallen, und man sich überhaupt nicht erklären kann, woran das wohl liegen mag. Dabei muß man nur mal einen Blick auf die Blutwerte werfen. Sehr oft erfährt man da, was wirklich los ist.

Damit will ich Dir nicht diese Erkrankung unterstellen. Es gibt auch Nahrungsmittelunverträglichkeiten, die zu Mängel führen können.

LG strike

Subject: Re: ich2006 = eine neue form von HA ??? die EXPERTEN sind gefragt
Posted by [reinforcement](#) on Wed, 29 Nov 2006 12:54:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sher interessant was du schreibst strike!

Subject: Re: ich2006 = eine neue form von HA ??? die EXPERTEN sind gefragt
Posted by [ich2006](#) on Sun, 03 Dec 2006 23:25:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

habe nie medikamente genommen, eine ess-störung habe ich auch nicht. wie gesagt, kann mir absolut nicht erklären wie die dystropische haare zu stande kommen. habe mir aber mal einige haarwurzeln unter meinem mikroskop angeschaut. bei haarerkrankungen sind ja 3 bsp. bilder der verschiedenen wurzeltypen. konnte bei ca. 20 haaren nur 1 dystropisches finden. der rest war eher aga...

ich glaub wirklich, dass jeder arzt bis jetzt entweder keine ahnung hatte oder mich nicht behandeln wollte ???

wie schon erwähnt schließe ich aga nicht aus... es sprechen einfach zu viele gründe dafür. kann jedoch sein, dass zb die thalassämie, evtl. stress (wobei ich finde, dass ich kein stress habE), eine mangelerscheinung, und und und einfach alle zusammengetroffen sind, und deshalb eine diagnose so schwer ist.

habe mir jetzt mal überlegt, für 3 monate mal finpecia von genhair zu bestellen. vielleicht braucht mein organismus täglich exakt 1mg...was ich damit sagen will, dass vielleicht nicht jeder so gut auf proscar anspricht und doch lieber propecia nehmen sollte.

hätte deshalb jetzt noch einige fragen zu genhair:

wie ist das mit den zoll? und ist auch eine zahlung auf ein konto möglich?

außerdem wollte ich fragen, welches produkt evtl. noch gut für mich wäre.... vielleicht ein haarwasser, dass nur 1mal am tag genommen werden muss?

Subject: Re: ich2006 = eine neue form von HA ??? die EXPERTEN sind gefragt
Posted by [Ghostwriter](#) on Tue, 05 Dec 2006 09:51:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

strike schrieb am Mit, 29 November 2006 13:13Ich möchte in dem Zusammenhang auf etwas hinweisen, was noch immer nur selten bedacht wird, und zwar kann man Läuse und Flöhe haben. D. h. es können mehrere Ursachen vorliegen, was dann natürlich die Ursachenforschung erschwert.

Schon das hier:

Zitat:... anschließend zum Hausarzt Blut nehmen lassen. Alle Werte waren normal, bis auf Bil+ery+mch+mcv... nach langem Hin und Her ...

zeigt ein weiteres Problem. So gibt es Leute, die sich immer noch auf das *alles okay* des Hausarztes verlassen. Ich will Dir das nicht unterstellen, ich will nur drauf hinweisen, wie es im eigenen Interesse besser nicht laufen sollte.

In den meisten Fällen ist es so, dass der Arzt den Laborbefund einmal querliest (wenn überhaupt) u. sich auf die aus der Norm fallenden, gemarkerten Werte beschränkt. Das reicht jedoch nicht aus, weil man vieles erst im Zusammenhang erkennen kann.

Selbst wenn AGA vorliegt, muß es nicht zwingend einen dramatischen, schnellen Verlauf nehmen. Darum würde ich immer zusehen, dass ich alle weiteren möglichen Ursachen im Ausschlussverfahren herausfinde u. behebe.

Das kann alles Mögliche sein, u. a. Dinge, die Du vielleicht bereits verdrängt hast, weil sie ein wenig zurückliegen. Medikamente, Erkrankungen etc.

Oder etwas, was eigentlich bei Frauen sehr oft ursächlich ist, sich aber auch bei Männern verbreitet: die Ess-Störung. Etwas, das sich auch nach Jahren noch hormonell auswirken kann, was aber sehr gern verdrängt wird. Mängel treten in dem Zusammenhang natürlich auch auf.

Im Frauenforum findet man nicht wenige Beispiele darüber, wo mit keinem Wort diese Ess-Störungen erwähnt werden, wo man sich aber erstaunlicherweise wundert, dass die Haare ausfallen, und man sich überhaupt nicht erklären kann, woran das wohl liegen mag. Dabei muß man nur mal einen Blick auf die Blutwerte werfen. Sehr oft erfährt man da, was wirklich los ist.

Damit will ich Dir nicht diese Erkrankung unterstellen. Es gibt auch Nahrungsmittelunverträglichkeiten, die zu Mängeln führen können.

LG strike

Subject: Re: ich2006 = eine neue Form von HA ??? die EXPERTEN sind gefragt
Posted by [haarstudio-magic](#) on Tue, 05 Dec 2006 12:28:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich weiß es ist sehr schwer für Dich und das man an nicht's anderes mehr denken kann. Ich habe täglich mit Kunden zu tun, die unter Haar- ausfall leiden. Es fällt jeden schwer, aber was ich all meinen Kunden rate ist, ablenken ganz bewusst nicht mehr daran denken, fang mal ein Hobby an, oder laß Dich mal Massieren, versuche pro Tag immer weniger daran zu denken. Wahrscheinlich denkst Du Dir jetzt die labbert ja nen Stuß- das haben meine Kunden auch, aber es hilft. Ich mach mich mal schlau

über die Art Haarausfall die Du hast.Auch wenn es schwer Fällt-Kopf hoch.

Mfg
